

Vorstellung der Handlungshilfe

Version 3.0



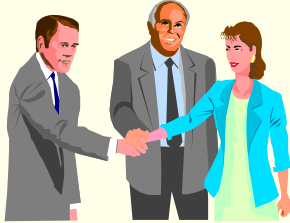
zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Bundesverwaltung

Herausgeber:



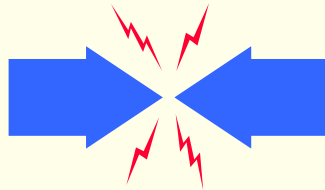
Die Unfallkasse des Bundes

Versicherte Personen: ca. 7 Mio.



- Arbeitnehmer des Bundes
- der Bundesagentur für Arbeit
- Zivilbeschäftigte der Gaststreitkräfte
- ehrenamtliche Personen des DRK und THW
- Blut-, Organ- und Gewebespender des DRK
- Entwicklungshelfer

Unfallgeschehen



Meldepflichtige AU: ca 13.000

Berufskrankheiten : ca 700 (davon ca 130
Lärm!)

Ausgaben und Einnahmen

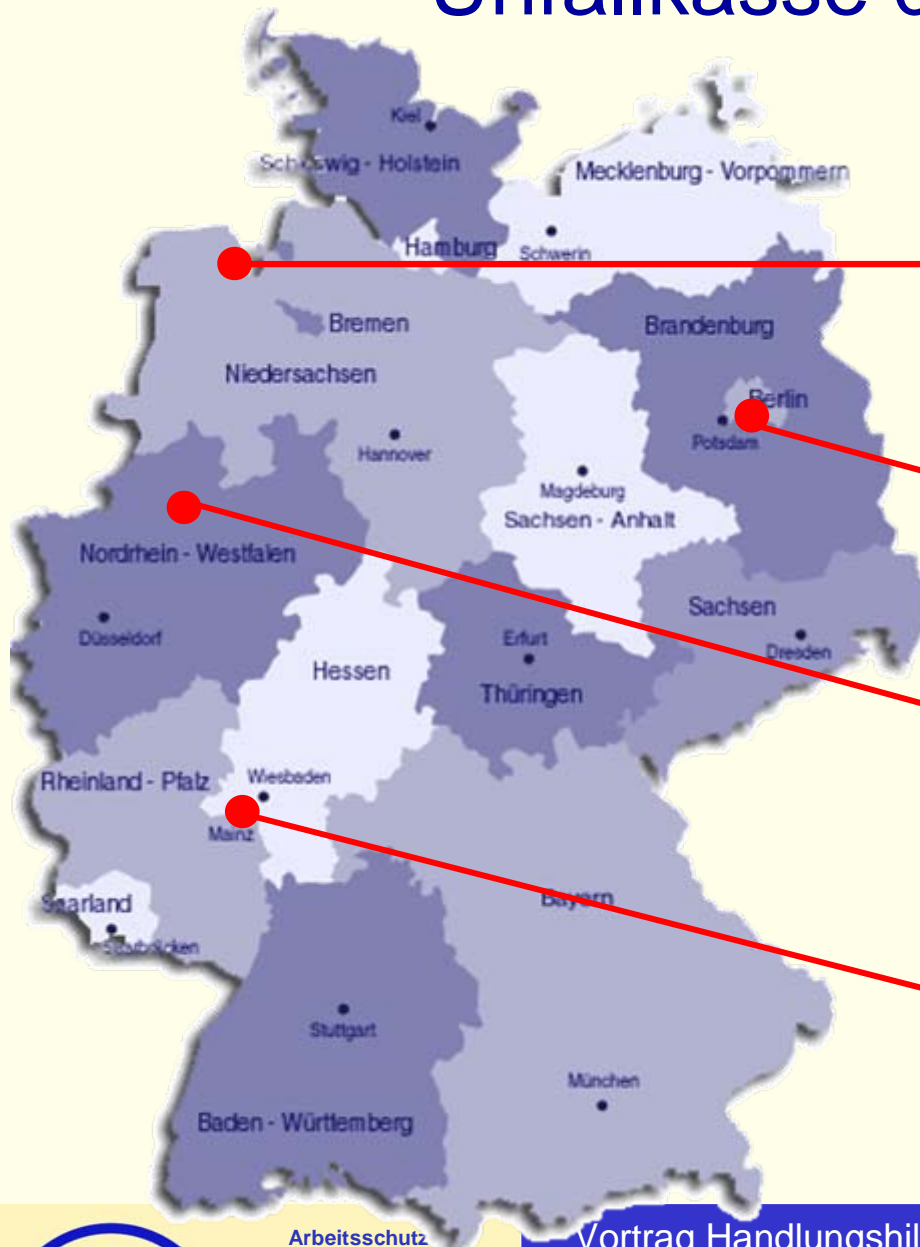


Gesamthaushalt: 206 Mio. €

Rentenzahlungen: 155 Mio. €

Heilbehandlung: 37 Mio. €

Unfallkasse des Bundes



Hauptsitz Wilhelmshaven
Gesetzliche
Unfallversicherung
Prävention Norddeutschland

Außenstelle Ost in Berlin
Prävention Ostdeutschland

Verwaltungsstelle Münster
Geschäftsbereich des
BMVBW

Außenstelle Süd in Mainz
Prävention Süddeutschland

Arbeitsschutzorganisation im Bundesbereich

Unfallkasse des Bundes

handelt im Auftrag der

**Zentralstelle für Arbeitsschutz
beim BMI**

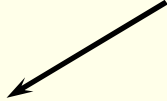
ist zuständige Behörde nach

**Arbeitsschutzgesetz
§21 (5)**

nimmt die Aufgaben der
Prävention wahr, nach

**Sozialgesetzbuch VII
§115 (5)**

ist zuständige Behörde nach



**Arbeitsschutzgesetz
§21 (5)**

- Unmittelbare Bundesverwaltungen – auch die Beamten (außer BMV, Auslandsvertretung)
- Mittelbare Bundesverwaltung (Agentur f. Arbeit, BfA, gesetzl.KK, Stiftungen – Goethe-Institut, ddb, Deutsche Bundesbank)

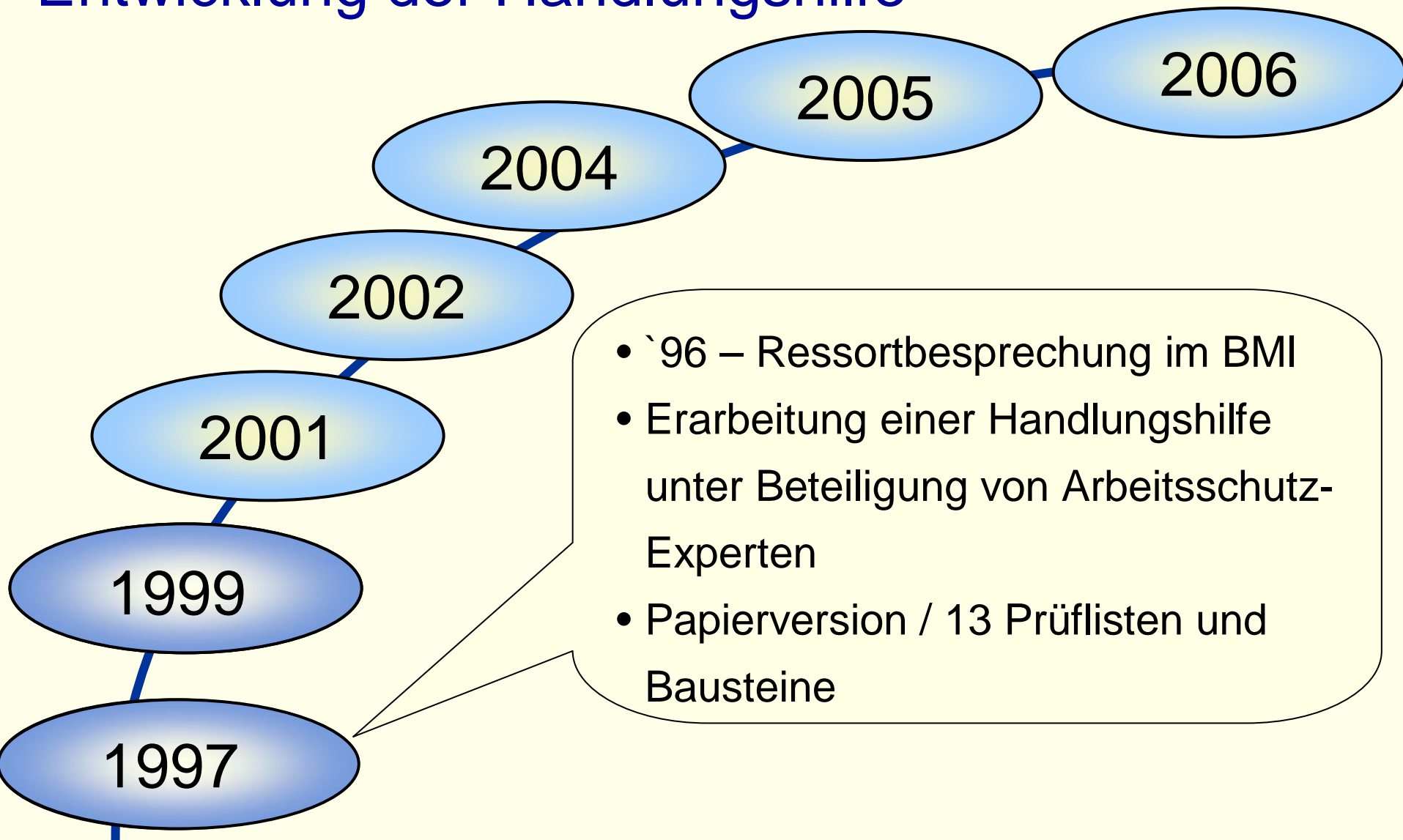
nimmt die Aufgaben der Prävention wahr, nach



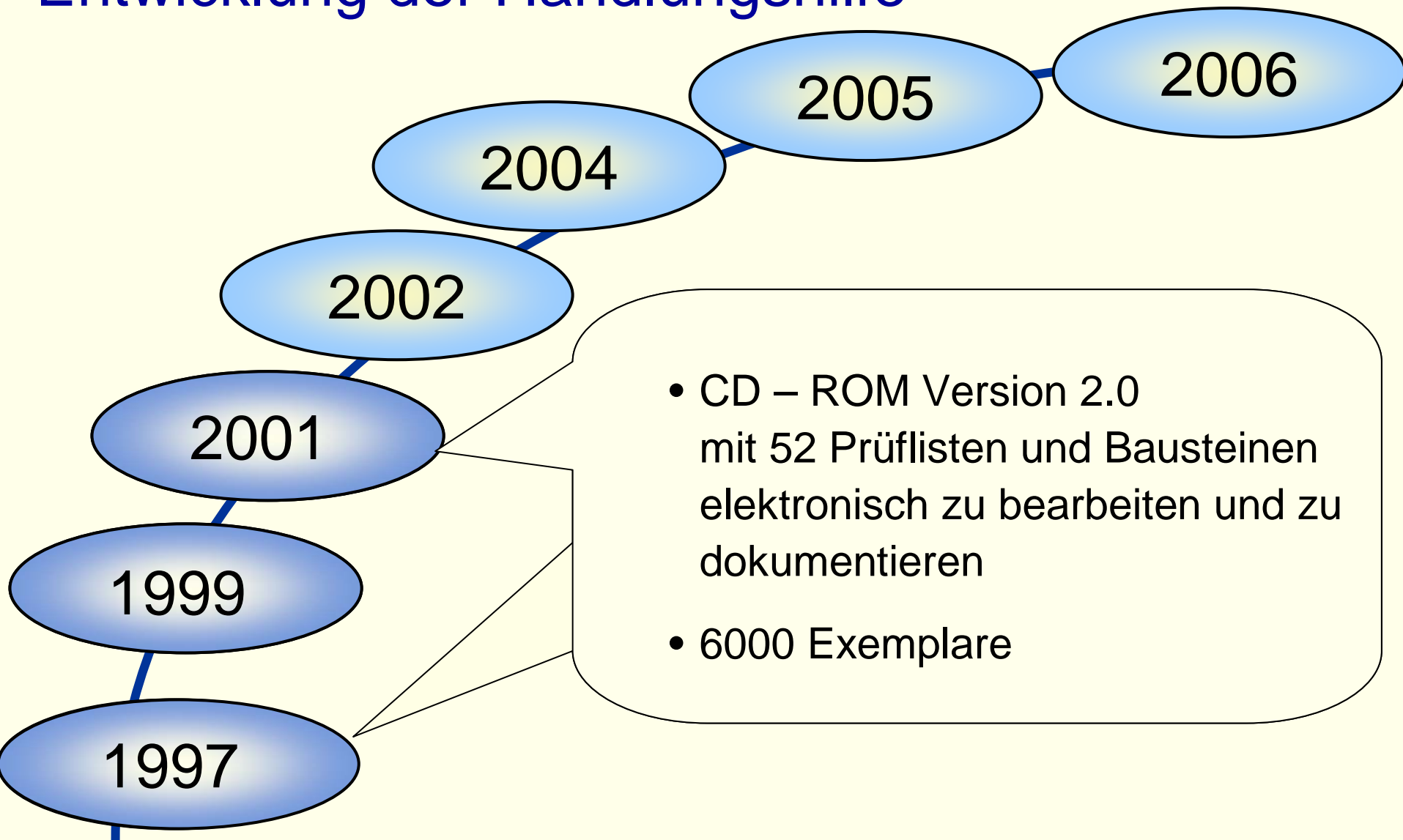
**Sozialgesetzbuch VII
§115 (5)**

- Unmittelbare Bundesverwaltungen (außer BMV, Auslandsvertretungen)
- Zuständigkeit nach § 125 (1) (z.B: AA, DRK, Entwickl.helfer)
- Zuständigkeit nach § 125 (3) (z.B: AA, Stiftungen, AdK, ddb)

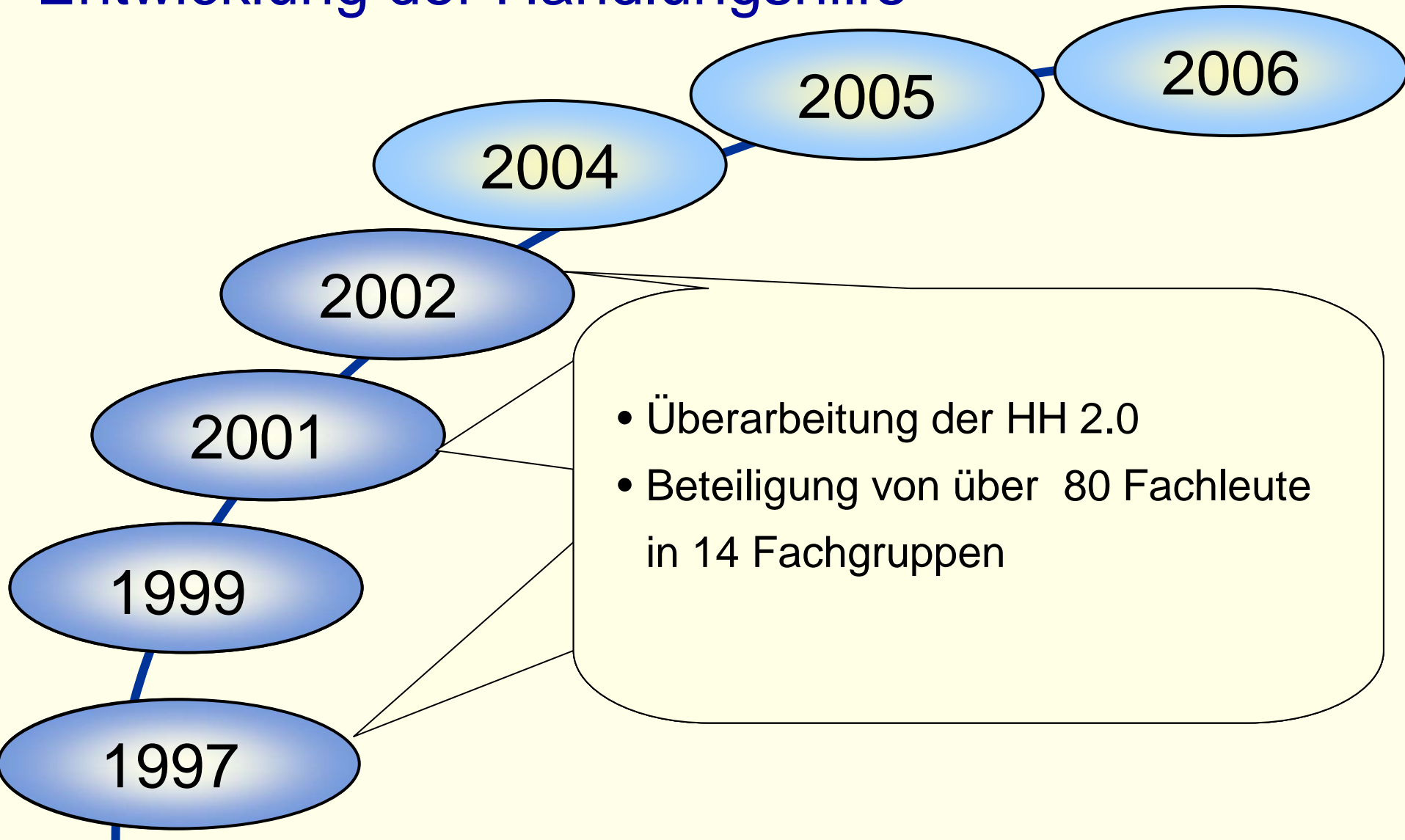
Entwicklung der Handlungshilfe



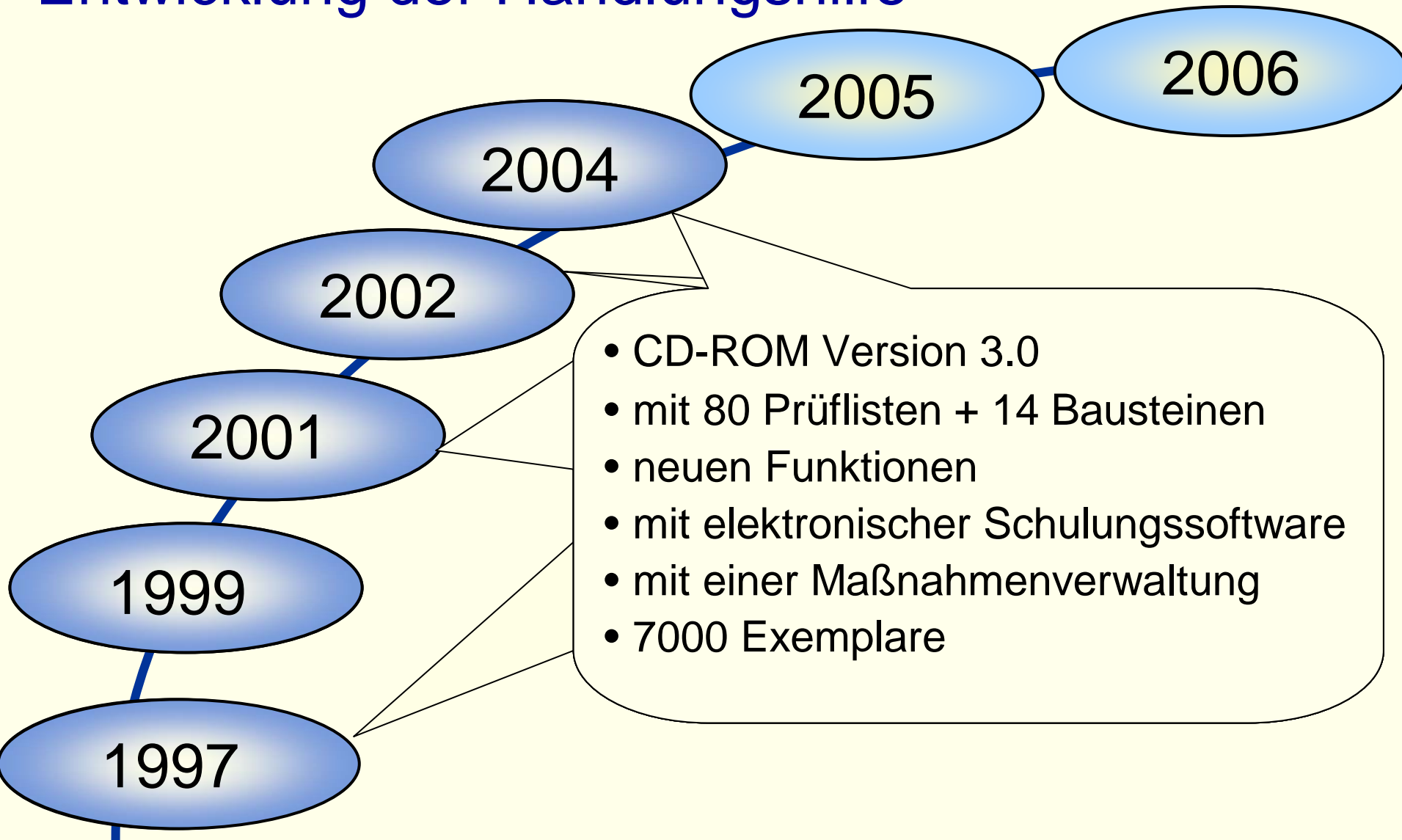
Entwicklung der Handlungshilfe



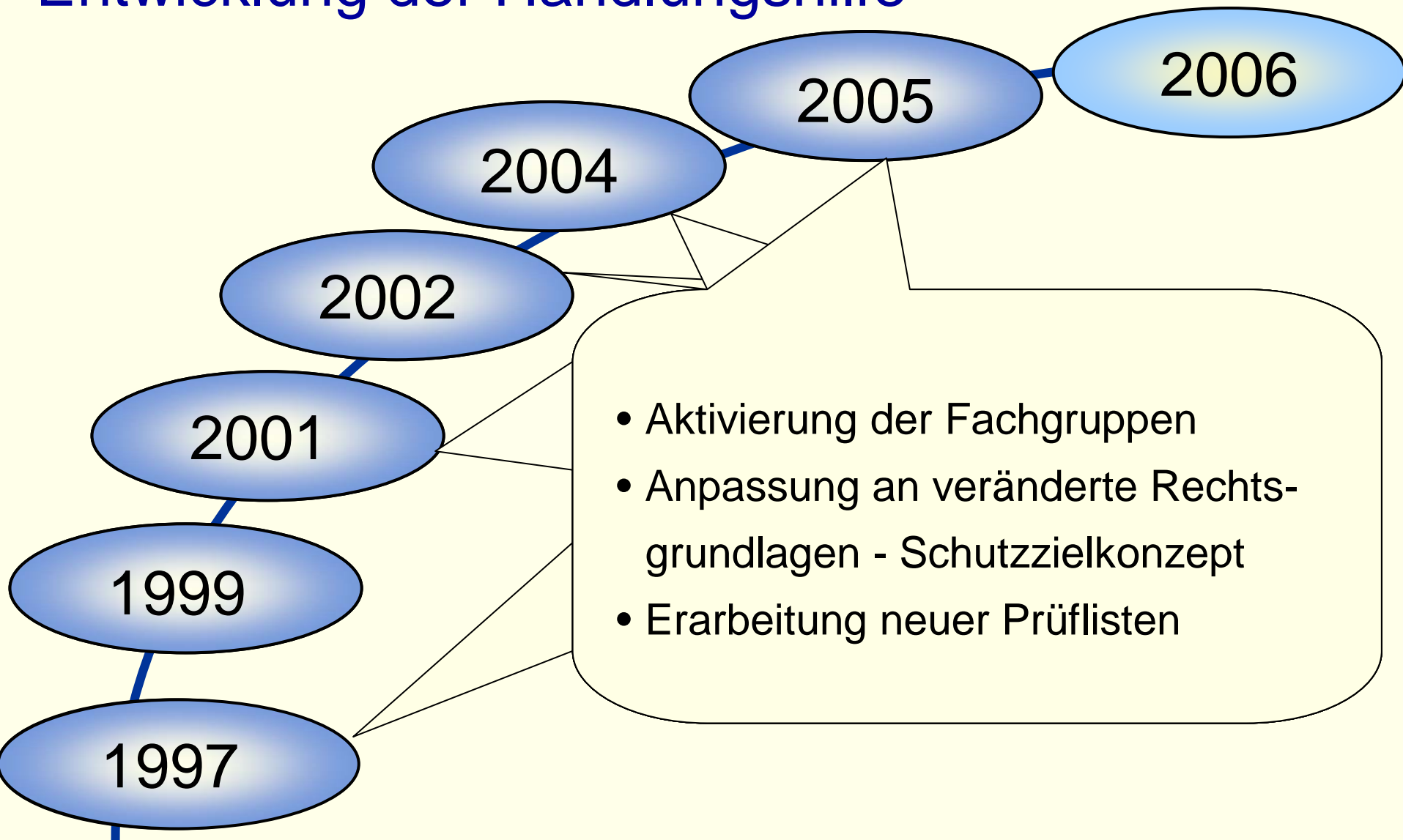
Entwicklung der Handlungshilfe



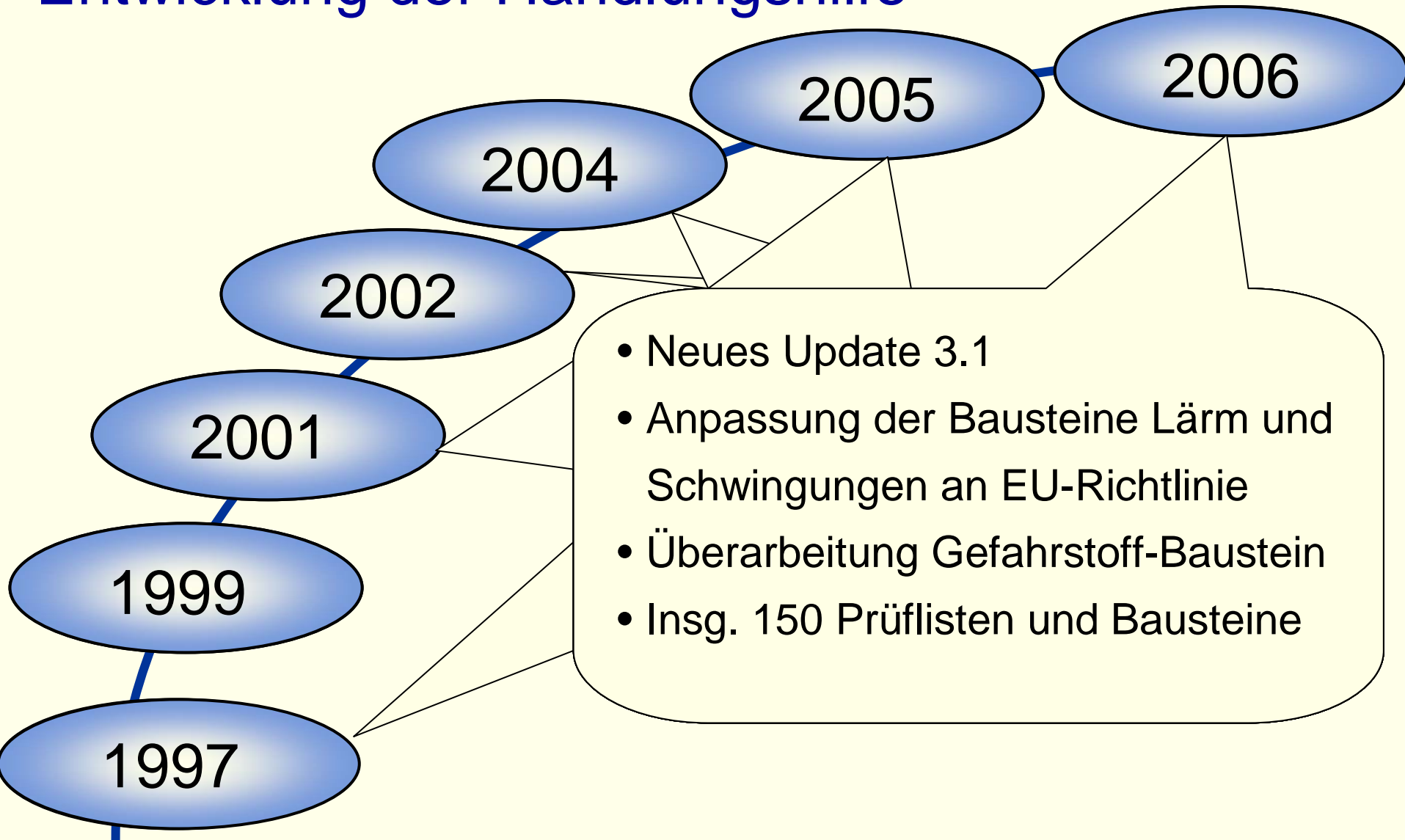
Entwicklung der Handlungshilfe



Entwicklung der Handlungshilfe



Entwicklung der Handlungshilfe



Umsetzung der Handlungshilfe

... in der
unmittelbaren
Bundesverwaltung

... per Erlass der
Zentralstelle für
Arbeitsschutz
an alle obersten
Bundesbehörden
und die Bundes-
agentur für Arbeit

... in sonstigen
nach ArbSchG
zuständigen
Einrichtungen
(mittelbar)

... Einflussnahme
bei Beratungs-
gesprächen,
Akzeptieren auch
anderer guter
Verfahren

... in Betrieben
unserer
Zuständigkeit
nach SGB VII

... Überzeugung
durch Einbindung in
die Fachgruppen-
arbeit und Mitarbeit
an den benötigten
betriebsspezifischen
Prüflisten

Grundphilosophie unseres Produktes

Hilfsmittel zur Umsetzung des
Arbeitsschutzgesetzes

tätigkeitsbezogene /gefährdungs-
artbezogene **Gro**banalyse

Anwender müssen keine
Arbeitsschutzexperten sein



Aufbau des Programms

Handlungshilfe 3.0

Handlungshilfe Bearbeiten Navigation Ansicht Fenster ?

Inhalt

- Handlungshilfe
 - Titelblatt
 - Kurzübersicht
 - 1 Inhaltsverzeichnis
 - 2 Einführung
 - 3 Obligatorische/
 - 3.1 Brandsch
 - 3.2 Elektrisch
 - 3.3 Erste Hilfe
 - 3.4 Arbeitssch
 - 3.5 Muttersch
 - 4 Tätigkeits- und
 - 4.1 Büro- und
 - 4.2 Laborator
 - 4.3 Landwirts
 - 4.4 Forstwirts
 - 4.5 Wasser- u
 - 4.6 Pflege un
 - 4.7 Werkstätt
 - 4.8 Polizeivoll
 - 4.9 Lagerwirts
 - 4.10 Arbeiten
 - 4.11 Bürotech
 - 4.12 Höherge
 - 4.13 Leitern u
 - 4.14 Technisi
 - 4.15 Komplex
 - 4.16 Außendi
 - 4.17 Funkme
 - 5 Gefährdungsart
 - 6 Arbeitsstätten-/
 - 7 Datensammlung
 - 8 Ausgewählte T

Arbeitsplaner (Bundesamt Bund Berlin I)

- Arbeitsplaner
 - Bundesamt Bund Berlin I
 - Zentralabteilung
 - Personal
 - 4.1.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze (Büro 001 Frau Müller)**
 - 4.1.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze (Eingabeplatz Frau Kutsch
 - 4.1.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze (Büro 004 Frau Lehmann)
 - DV
 - Küche
 - Küche
 - Archiv
 - Hausmeister
 - Fahrdienst
 - Post-/Botendienst
 - 3.1 Brandschutz (BBB I)
 - 3.2 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (BBB I)
 - 3.3 Erste Hilfe (BBB I)
 - Bundesamt Bund Berlin II
 - Hauptabteilung
 - Archiv
 - Bundesamt Bund Nebenstelle Dortmund
 - Bundesamt Bund Nebenstelle Dresden
 - Dokumentationsablage
 - Dokumentationsbelege

Personal 4.1.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze ...

Stammdatenblatt Prüfliste Ergebnis und Maßnahmen

Nummer	Frage	Ja	Nei
1.	Büroarbeitsplätze		
1.1	Gerätesicherheit		
1.1.1	Tragen die am Arbeitsplatz verwendeten Arbeitsmittel das CE- und das GS-Zeichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.1.2	Sind Kabel und Versorgungsleitungen im Raum und am Tisch sicher und stolperfrei verlegt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	Unterweisung		
1.2.1	Wurden die Beschäftigten über die spezifischen Gefährdungen bei der Arbeit unterwiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3	Raumbedarf am Arbeitsplatz		
1.3.1	Ist die Fläche am Arbeitsplatz - einschließlich des Beinraumes - so bemessen, dass sich Beschäftigte bei ihrer Tätigkeit ungehindert bewegen können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Elektronische Software-Schulung

Einführung in die Handlungshilfe 3.0 - Microsoft Internet Explorer

Adresse <D:\Programme\Handlungshilfe 3.0\ESS\start.html>

Einführung in die Handlungshilfe
Version 3.0

Programmübersicht

1 Grundlagen

- 1.1 Einzelplatzinstallation
- 1.2 Einrichten einer Netzversion
- 1.3 Netzwerkinstallation
- 1.4 Starten und Beenden der Anwendung...
- 1.5 Drucken von Dokumenten...

2 Arbeiten mit Arbeitsplanern

- 2.1 Einführung
- 2.2 Anlegen eines Arbeitsplaners...
- 2.3 Öffnen eines Arbeitsplaners...
- 2.4 Anlegen einer Ordnerstruktur...
- 2.5 Einfügen von Prüflisten und weiteren Dokumenten...
- 2.6 Arbeiten mit Prüflisten und weiteren Dokumenten...
- 2.7 Verschieben von Ordnern und Dokumenten
- 2.8 Arbeiten mit ausgewählten Bausteinen...
- 2.9 Dokumentationsablage und Dokumentationsbelege...

3 Weitere Arbeitsplanerfunktionen

- 3.1 Import von Arbeitsplanern...
- 3.2 Export von Arbeitsplanern...
- 3.3 Verschieben von Arbeitsplanern...
- 3.4 Arbeitsplaner versenden...
- 3.5 Pannenhilfe...
- 3.6 Eigene Dokumente...

4 Maßnahmenverwaltung

- 4.1 Öffnen der Maßnahmenverwaltung...
- 4.2 Bearbeiten der Maßnahmenverwaltung...
- 4.3 Export der Maßnahmenverwaltung...
- 4.4 Drucken der Maßnahmenverwaltung...

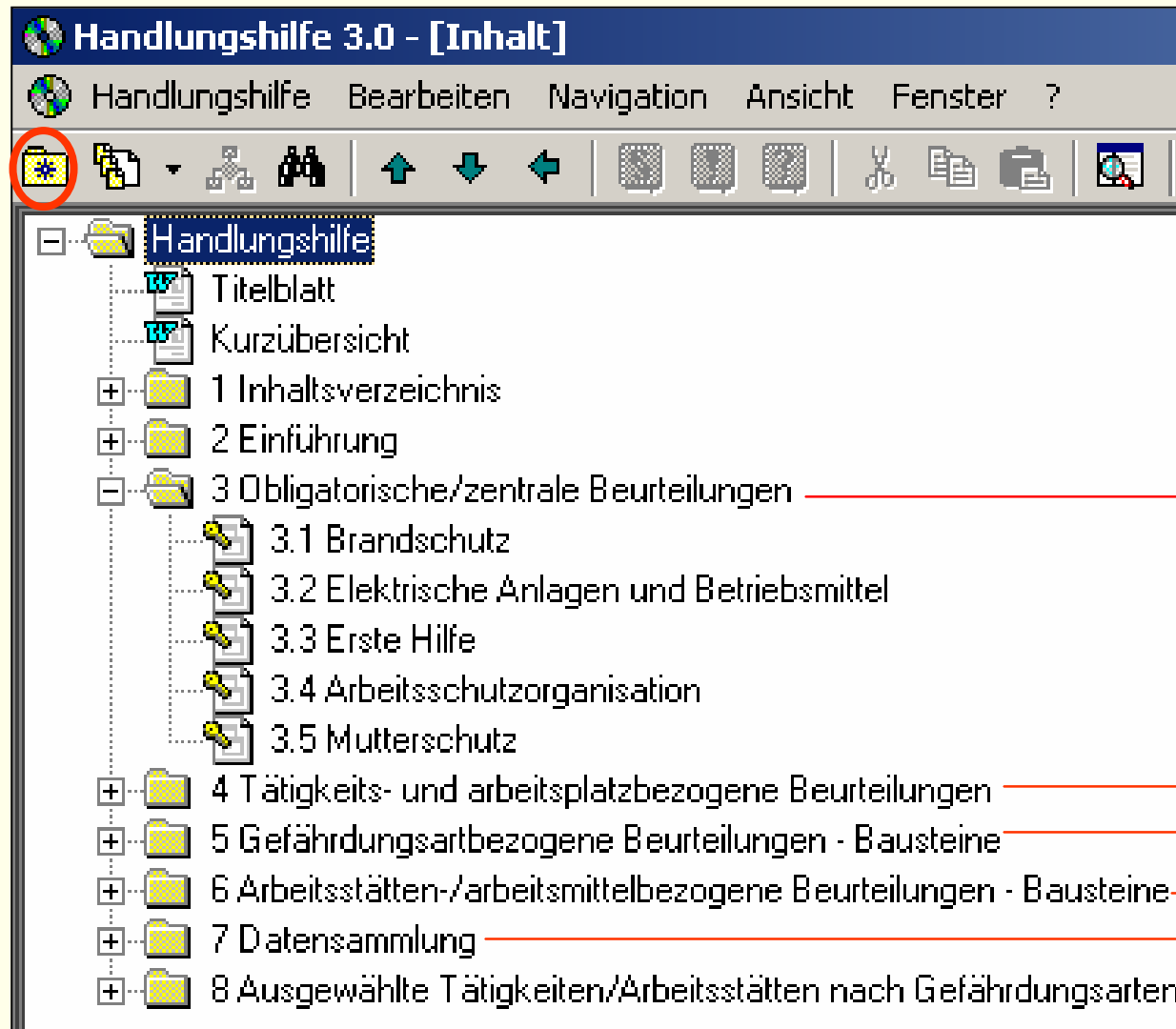
5 Neue Funktionen in der Version 3.0

- 5.1 Import von Elementen...
- 5.2 Export von Elementen...
- 5.3 Elemente in andere Arbeitsplaner verschieben...
- 5.4 Öffnen einer Sicherungskopie...
- 5.5 Eigene Prüflisten bearbeiten...
- 5.6 Eigene Vorlagen bearbeiten...
- 5.7 Exportdateien per E-Mail versenden...
- 5.8 Maßnahmenverwaltung...
- 5.9 Beurteilung "Schießlärm"...
- 5.10 Ermittlungsbögen "GKS", "TKS" und "Arbeitslärm"...
- 5.11 Nachträgliches Löschen nicht relevanter Prüffragen...
- 5.12 Stammdaten gleichschalten...
- 5.13 Neue Druckmöglichkeiten...

Fertig

Zurück

Teil 1 - Inhalt



sind **Pflicht-Prüflisten**

insgesamt **12 Bausteine**
z.B. Gefahrstoffen und

Auswahl von Messwerten

Beispielsammlung
exponierter Tätigkeiten/
Arbeitsbereiche

Prüflisten als Wissenspeicher !

3 Obligatorische/zentrale Beurteilungen 3.1 Brandschutz

Nicht alle Prüffragen sind auswählbar.

Frage	Ja	Nein	Später	Vor Ort beantworten	Verweise (anklicken)
Brandschutzordnung					
Ist eine aktuelle Brandschutzordnung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Brandschutzordnung
Sind Aushänge (z.B. Verhalten im Brandfall) vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Aushang

Erläuterungen

Flucht- und Rettungsplan

Flucht- und Rettungspläne können aus bildlichen Darstellungen (Bilder, Pläne), schriftlichen Anweisungen oder schriftlichen Anweisungen und bildlichen Darstellungen bestehen (§ 55 ArbStättV i.V.m. Punkt 18 BGI 560). Im Gegensatz zu der von Firmen, die graphische Flucht- und Rettungspläne erstellen, behaupteten Verpflichtung zum Aushängen graphischer Pläne besteht eine solche grundsätzliche Verpflichtung eben nicht. Es ist nur notwendig, wenn Lage, Ausdehnung und Art der Nutzung der Arbeitsstätte dies erfordern. Wichtiger ist vielmehr die eindeutige und von jeder Stelle eines Rettungsweges aus erkennbare Kennzeichnung der [Rettungswege](#).

**Erläuterungen
Definitionen**

Prüflisten als Wissenspeicher !

Handlungshilfe 3.0 - [Inhalt]

Handlungshilfe Bearbeiten Navigation Ansicht Fenster ?

Handlungshilfe

- Titelblatt
- Kurzübersicht
- 1 Inhaltsverzeichnis
- 2 Einführung
- 3 Obligatorische/zentrale Beurteilungen
 - 3.1 Brandschutz
 - 3.2 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
 - 3.3 Erste Hilfe
 - 3.4 Arbeitsschutzorganisation
- 4 Schutzziel/Quelle
- 5 Gefährdung und Maßnahmen
- 6
- 7
- 8

3 Obligatorische/zentrale Beurteilungen

Nicht alle Prüffragen sind auswählbar.

<input checked="" type="checkbox"/>	Numme	Frage	Ja	Nein	Später	Vor Ort beantworten
	1.	Brandschutzordnung				
	1.1	Ist eine aktuelle Brandschutzordnung vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1.2	Sind Aushänge (z.B. Verhalten im Brandfall) vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1.3	Werden in angemessenen Zeitabständen Übungen nach dem Flucht- und Rettungsplan durchgeführt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	1.4	Sind Beschäftigte für Aufgaben der Brandbekämpfung und Evakuierung in angemessener Anzahl benannt und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**§ = Schutzziel
Quelle**

**! = Gefährdung/
Maßnahmen-
vorschlag**

Gefährdung und Maßnahmen

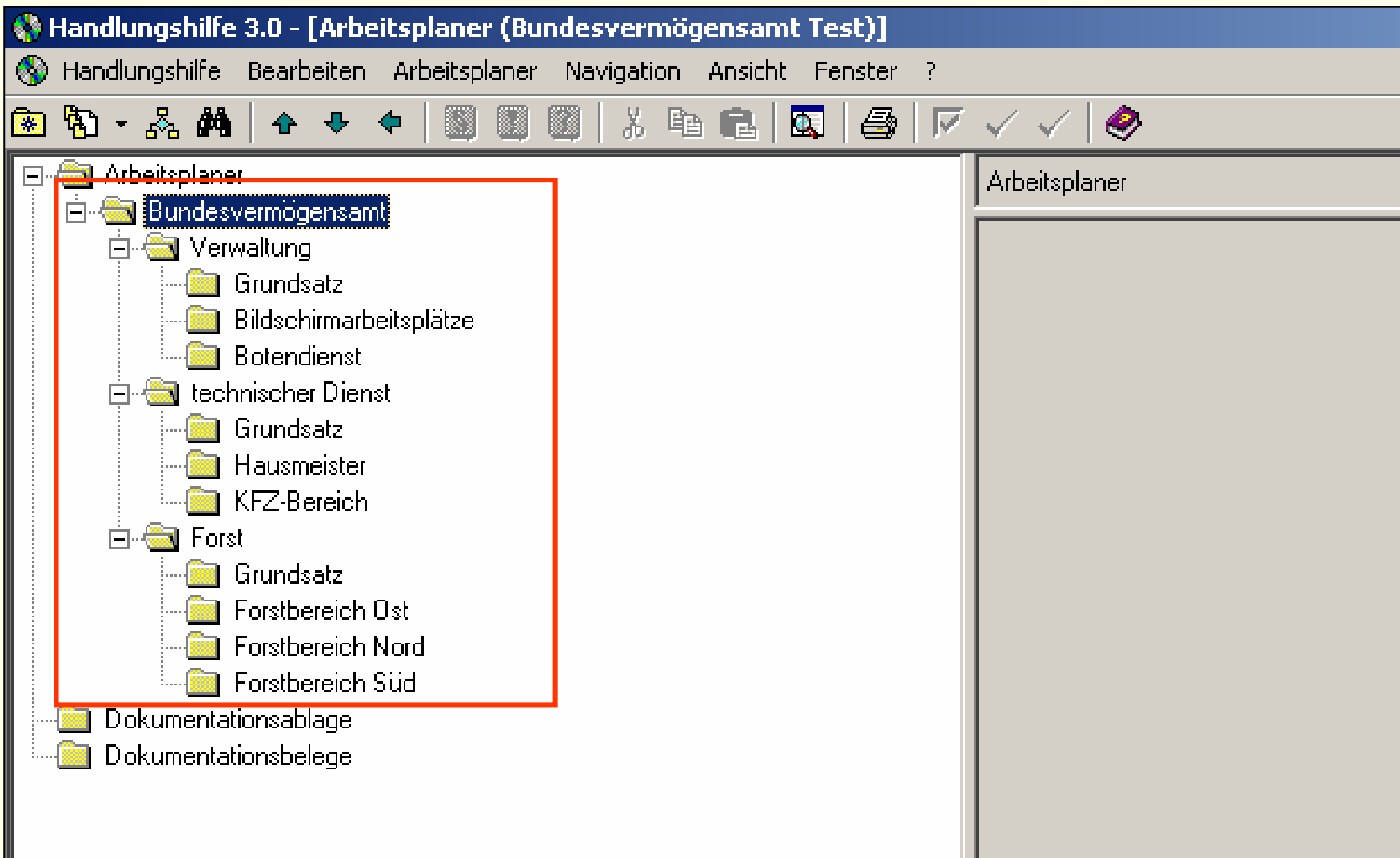
Gefährdung/Belastung/Mangel

Entstehungsbrände können nicht zügig bekämpft werden

Maßnahmen (Vorschläge)

Feuerlöscher in der erforderlichen Anzahl und Art bereitstellen

Teil 2 - Arbeitsplaner



Dienststellenstruktur beleben

Handlungshilfe 3.0 - [Arbeitsplaner (Bundesvermögensamt Test)]

Handlungshilfe Bearbeiten Arbeitsplaner Navigation Ansicht Fenster ?

Arbeitsplaner

- Bundesvermögensamt
 - Verwaltung
 - Grundsatz**
 - Bildschirmarbeitsplätze
 - Botendienst
 - technischer Dienst
 - Grundsatz
 - Hausmeister
 - KFZ-Bereich
 - Forst
 - Grundsatz
 - Forstbereich C
 - Forstbereich M
 - Forstbereich S
- Dokumentationsablage
- Dokumentationsbelege

Ordner bearbeiten

- Neuer Ordner
- Neues Dokument
- Ordner bearbeiten
- Ordner umbenennen
- Ordnerstruktur kopieren
- Ordner in der...
- Ordner löschen

Ordner bearbeiten

Bearbeiten

Stammdaten

Dokument bearbeiten

Dokument umbenennen

Alle offenen Prüffragen anzeigen

Freie Markierungen

Ohne Mängel

Nicht relevant

Maßnahmenumsetzung

Bearbeitungsstatus

Grundsatz

Alle Dokumente Eigene Prüflisten Vorlagen

- 3.1 Brandschutz (Verwaltung)
- 3.2 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel (Verwaltung)
- 3.3 Erste Hilfe
- 3.4 **Arbeitsschutzorganisation**
- 3.5 Mutterschutz
- 4.1.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze
- 4.2.1 Laboratorien
- 4.3.1 Bodenbearbeitung
- 4.3.2 Maschinelle Ernte von Getreide
- 4.3.3 Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- 4.3.4 Manuelle Lese in Steillagen

Prüflisten/Bausteine den Bereichen zuordnen

Prüflisten bearbeiten

↓
Offene
Maßnahmen

3.1 Brandschutz (Verwaltung)

Prüfliste Ergebnis und Maßnahmen

Frage	Ja	Nein	Später	Vor Ort beantworten
Brandschutzordnung				
Ist eine aktuelle Brandschutzordnung vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Aushänge (z.B. Verhalten im Brandfall) vorhanden?				

Handlungshilfe 3.0 - [Arbeitsplaner (Bundesvermögensamt Test)]

Handlungshilfe Bearbeiten Arbeitsplaner Navigation Ansicht Fenster ?

Arbeitsplaner

- Bundesvermögensamt
 - Verwaltung
 - Grundsatz
 - 3.1 Brandschutz (Verwaltung)**
 - 3.2 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
 - 3.3 Erste Hilfe
 - Bildschirmarbeitsplätze
 - Botendienst
 - technischer Dienst
 - Forst
 - Dokumentationsablage

Grundsatz

Stammdatenblatt Prüfliste Ergebnis und Maßnahmen

Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

Ist der geprüfte Organisationsbereich (Dienststelle/Abteilung/Arbeitsplatz) frei von Mängeln und Gefährdungen?

☐ Ja

☒ Nein → erforderliche Maßnahmen sind in nachfolgender Tabelle festzulegen

Datum, Unterschrift des Beurteilers: 17.09.2004 Müller

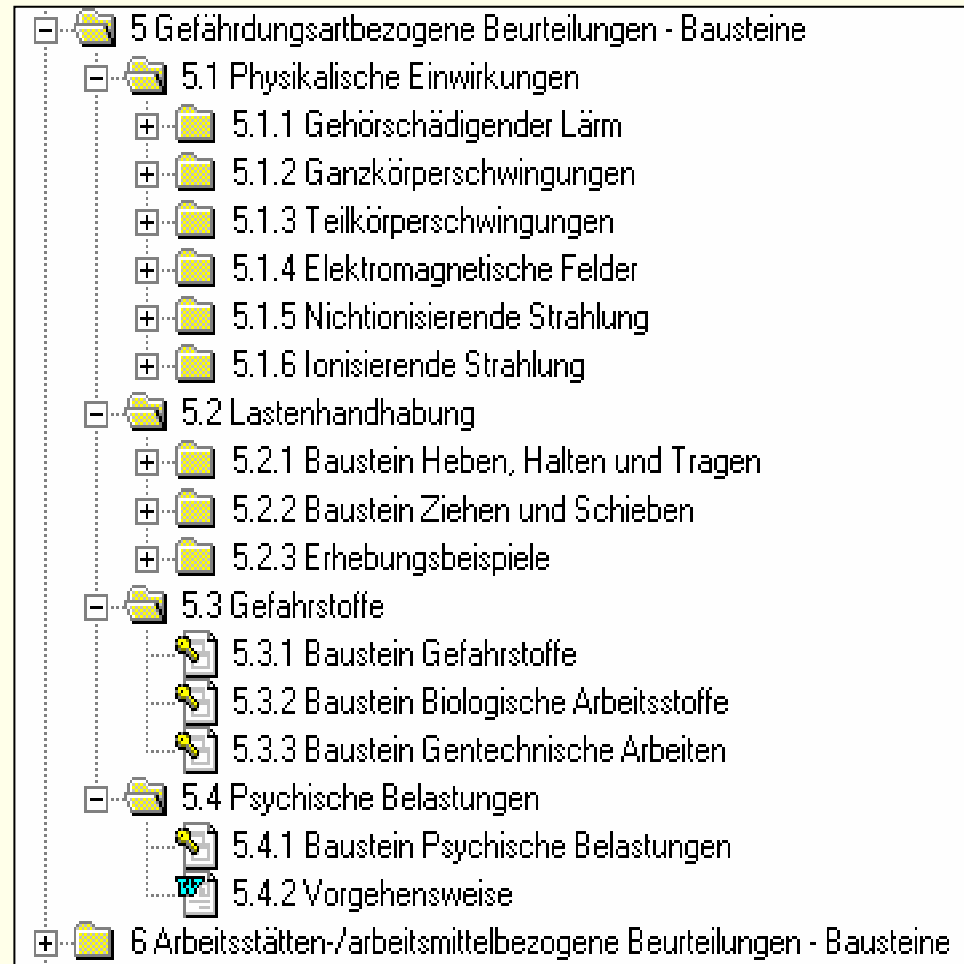
Nummer	Gefährdung/Belastung/Mangel	Maßnahmen	Erledigt bis
1.2	Fehlverhalten infolge nicht ausreichender Information	Aushang nach DIN 14096 Teil 1 anbringen	Termin: 12.12.04
2.2	Entstehungsbrände können nicht zügig bekämpft werden	Feuerlöscher in der erforderlichen Anzahl und Art bereitstellen	Termin: 10.10.4
3.1	Gebäuderäumung gefährdet	Rettungswege eindeutig und von jeder Stelle aus erkennbar kennzeichnen	

hell hinterlegt ➔ Mängel
grau hinterlegt ➔ offene Frage

Bausteine

Bei den Bausteinen

- Arbeitslärm,
 - Schießlärm,
 - Ganzkörperschwingung
 - Teilkörperschwingung u.
 - Lastenhandhabung
- ist die Expositionsberechnung
direkt im Programm möglich.



Funktionale Erweiterungen - Schießlärm

In die Anwendung wurde ein neues Modul „Schießlärm“ integriert.

datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Daten Fenster ?

100%

A B C D E F G H I

Baustein Schießlärm RSA

Bestimmung der erforderlichen Ausgangsangaben/Schusszahl/Waffenart

Art des Schießstandes: **geschlossener Schießstand**

Bezeichnung der Übung:

Übung 1	Übung 2	Übung 3	Übung 4
Übung 1	Übung 2	Übung 3	Übung 4

Waffenart:

P6 SigSauer kniend	MP5 kurz stehend	P6 SigSauer stehend	P6 SigSauer liegend

Anzahl der gleichzeitig Schießenden: 2

Anzahl Schuss pro Übung: 10 20 10

Wie oft jede Übung (Schütze): 2 2 2

Wie oft jede Übung (Aufsicht): 6 6 6

Schallwert-Summe für Schütze: 4.236,040

Schallwert-Summe für Aufsicht: 5.751,840

Ergebnis - Beurteilungspegel, ungedämmt:

geschlossener Schießstand	Schütze	101,3 dB
ohne Gehörschutz / KDW = 0	Aufsicht	102,6 dB


Eignung des Gehörschutzes bei einem Knalldämmwert in dB von:

Sie haben nun die Möglichkeit, mit der Schallfläche 'geeignete anzeigen' einen geeigneten Gehörschutz für den Schützen bzw. für die Aufsicht auszuwählen.

Diese Liste umfasst alle bis zum Erscheinen der Handlungshilfe bekannten und baumustergeprüften Gehörschützer.

	Schütze	Aufsicht
geeignet:	21 bis 26 dB	23 bis 28 dB
bedingt geeignet:	26 bis 31 dB	28 bis 33 dB
bedingt geeignet:	16 bis 21 dB	18 bis 23 dB
Nicht geeignet (überprüfen):	ab 34 dB	ab 33 dB

Tabelle1 / Tabelle2 / Tabelle3 / Tabelle4 / Tabelle5 / Tabelle6 / Tabelle7 / Tabelle8 / Tabelle9



Eigene Prüflisten erstellen

Möglichkeiten:

- selbsterstellte Dokumente (Word/ Excel) einzufügen
- eigene Prüflisten zu erstellen und zu verändern

Handlungshilfe 3.0 - [Arbeitsplaner (Bundesamt Bund Be

Handlungshilfe Bearbeiten Arbeitsplaner Navigation Ansicht

Arbeitsplaner

- Bundesamt Bund Berlin I
 - Zentralabteilung
 - Küche**
 - Küche
 - S.1 Technikraum
 - 4.9.1 Lagereinrichtungen
 - Archiv
- Hausm...
- Fahrdi...
- Post-/V...
- 3.1 Br...
- 3.2 Ele...
- 3.3 Er...
- Bundesam...
- Bundesam...
- Bundesam...
- Dokumentation
- Dokumentation

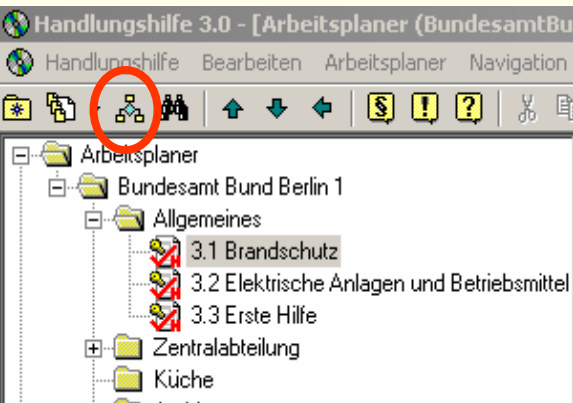
Eigene Prüflisten

Bearbeiten

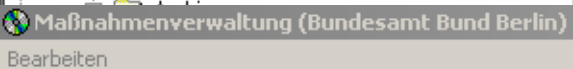
Aktuelle Prüfliste: Technikraum

Nummer	Frage	Schutzziel/Quellen	Gefährdung/Belastung/Mangel	Maßnahmen
1	Gibt es für den Technikraum eine Zugangsregelung?		Verletzungsgefahr durch Unkenntnis der Gefährdung	Zugangsregelung schaffen, Raum verschlossen halten
2	Ist ein gefahrloses Betreten des Technikraumes möglich?		Räumliche Enge, Stolper- und Sturzgefahr	
3	Ist die Klimatisierung im Technikraum ausreichend?		Gefahr der Überhitzung der Technik	regelmäßige Kontrollen durchführen - Klimagerät nachstellen
4	Erfolgt eine ausreichende Ableitung vom Kondensatwasser des Klimagerätes		auslaufendes Wasser im Raum mit Elektrischen Verteilungen (EDV und Telefontechnik)	

Maßnahmenverwaltung

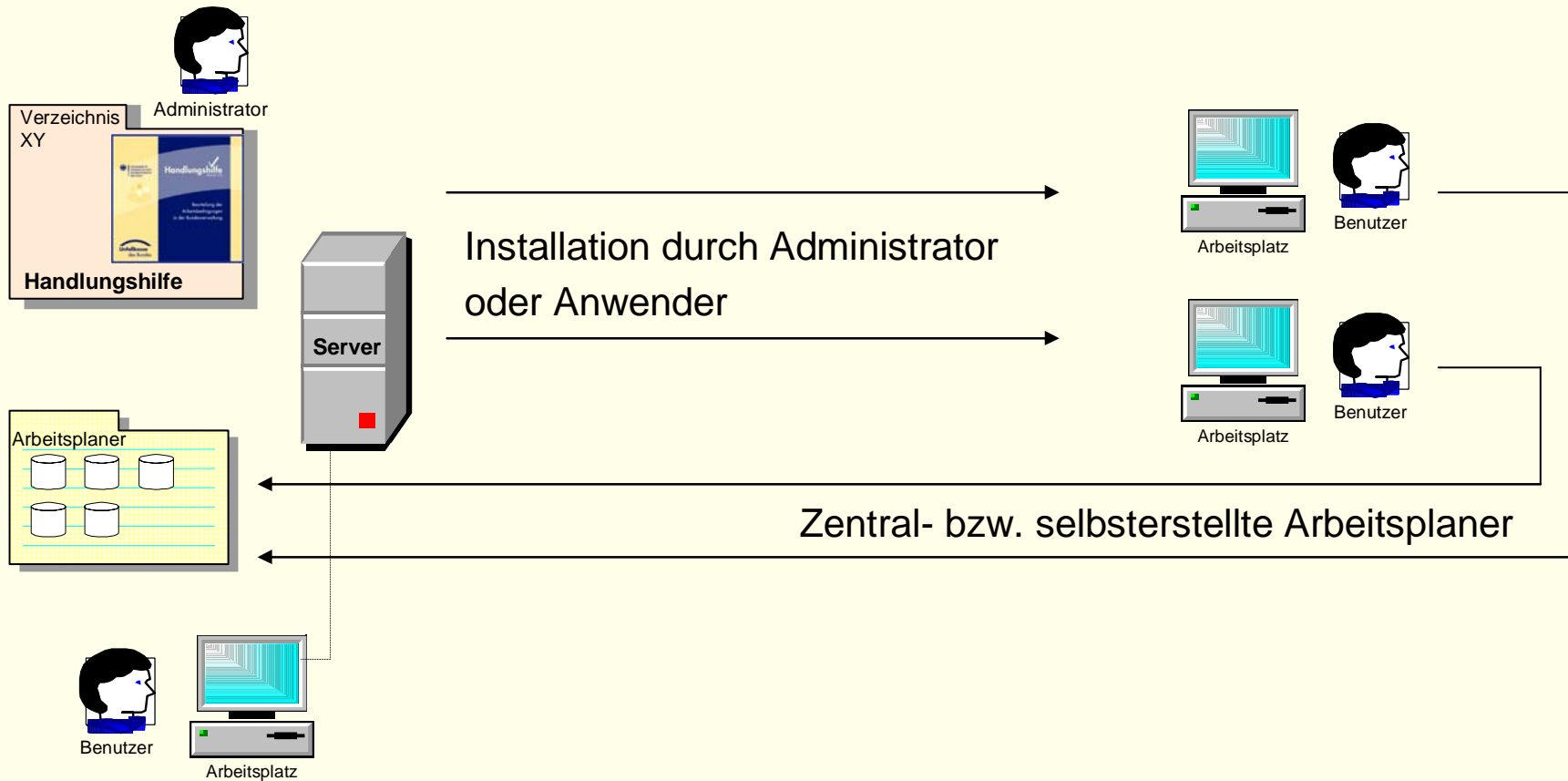


- gibt einen Gesamtüberblick über den aktuellen Stand an Gefährdungen und offenen Maßnahmen
- fachliche Sortierung in Unterordnern möglich, z.B. für Aufgabenverteilung

















	Zeile	Eigenschaft / Abt.	Arbeitsbereich / ggf. Raumbezeichnung	Org.-Bezeichnung des Arbeitsplatzes / ggf. Name des Beschäftigten	Gefährdung / Belastung / Mangel	Maßnahmen	<input type="checkbox"/> Erledigt bis	Kontrolle der Wirksamkeit
	12	Z Z1 Personal	Raum 106	Frau Titze	Belastungen/Beanspruchung sind nicht ausreichend bekannt	Unterrichtung/Unterweisung durchführen	10.08.04 Z1	
	13	Archiv	Raum 044 - 048	Herr Riedel	Beeinträchtigung der Sehfähigkeit Unfallgefahr	Ursachen für Beleuchtungsmängel feststellen und beseitigen	01.10.04 SG 52 FASI Weber	
	14	Post -und Botendienst	Raum 033 -034	Riedel, Schneider, Runge	Stolpergefahr im Bereich Postverteilungsraum durch schadhafte Fußboden	Fußboden instandsetzen	15.10.04 Z 23	
	15	Fahrdienst	Raum 004 Dienstwagen Audi A6	Rieser, Weber, Rolf, Schmidt	Auftritt von Fehlern/Unterlassungen	Unterweisung regelmäßig durchführen Dienstanweisung erstellen	04.10.04 Z 22	


Visuelle Darstellung der Netzwerkversion der HH 3.0





**Startseite**

-  [Unfallkasse des Bundes](#)
-  [Arbeits- und Gesundheitsschutz](#)
 -  [Aufgaben und Leistungen](#)
 -  [Seminare](#)
 -  [Präventionsberater](#)
 -  [Gefährdungsbeurteilung](#)
 -  [Film zur Gefährdungsbeurteilung](#)
 -  [Medien](#)
 -  [Erste Hilfe Verfahren](#)
 -  [Häufig gestellte Fragen](#)
 -  [Projekte](#)
 -  [Newsletter](#)
-  [Versicherte und Leistungen](#)
-  [Unsere Serviceleistungen](#)

Eine Abteilung der UK-Bund

-  [Künstlersozialkasse](#)

Aktuelles

-  [Rürip-Gutachten](#)
-  [7. Bad Hersfelder Präventionstage](#)

FAQ - Häufig gestellte Fragen zur Handlungshilfe

[Gefährdungsbeurteilung](#) | [FAQ - Häufig gestellte Fragen zur Handlungshilfe](#)

> Startseite > Arbeits- und Gesundheitsschutz > Handlungshilfe > FAQ - Häufig gestellte Fragen zur Handlungshilfe

FAQ - Häufig gestellte Fragen zur CD ROM Handlungshilfe

Notebook im on- und offline-Betrieb

Frage:

Ich bin Fachkraft für Arbeitssicherheit, ausgestattet mit einem Notebook und einer Dock-in-station. Im online-Betrieb muss ich als User des Programms HH 3.0 Zugriffsrechte auf das zentral abgelegte Verzeichnis auf dem Server haben, in dem sich die Arbeitsplaner meiner Dienststelle befinden. Für Beratungszwecke muss ich darüber hinaus das Programm HH 3.0 auch offline voll nutzen können. Welche Installationsform muss gewählt werden?

Antwort:



In diesem Fall sollte auf Ihrem Notebook durch den Administrator nicht die Netzwerkversion, sondern die lokale Version installiert werden. Zusätzlich muss Ihnen der Administrator die Zugriffsrechte auf das im Netz zentral abgelegte Arbeitsplanerverzeichnis einrichten. Somit können Sie auf eigene, lokal abgelegte Arbeitsplaner und auf die zentral abgelegten Arbeitsplaner im Netz zugreifen und z.B. von diesen Kopien in Ihr lokales Verzeichnis legen.

„Fehlermeldung“ im Baustein Schießlärm

Frage 1:

Ich habe den Baustein „Schießlärm“ in den Arbeitsplaner geladen. Nun will ich die Schießlärm - Beurteilung starten. Nach dem Betätigen der Schaltfläche kommt die Meldung „Excel kann nicht gestartet werden“. Was ist zu tun?

Antwort 1:

Suche **Ansichts-Optionen** Bitte wählen Sie **Schnellfinder** Prävention: FAQ - Häufig ge **Medien**

Broschüren, Filme und CD-ROM Gefährdungsbeurteilung



-  [Broschüren und Filme zum Arbeits- und Gesundheitsschutz](#)
-  [CD-ROM Gefährdungsbeurteilung](#)
-  [PDF-Dokumente zu weiteren Themen](#)
-  [Mein Medien-Warenkorb](#) 



4.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze			Büro- und Bildschirmarbeitsplätze							4.1.1 Büro- und Bildschirmarbeitsplätze				
			Nicht alle Prüffragen sind auswählbar.											
<input checked="" type="checkbox"/>	Nummer	Frage	<input checked="" type="checkbox"/>	Nummer	Frage	Ja	Nein	Später	Vor Ort beantworten	Verweise (anklicken)				
	1.	Büroarbeitsplätze		1.9	Beleuchtung									
	1.1	Gerätesicherheit		1.9.1	Ist eine in Abhängigkeit von der Sehaufgabe ausreichende Beleuchtung vorhanden (hierzu zählt auch die gleichmäßige Ausleuchtung des Raumes)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beleuchtung				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.1.1	Tragen die am Arbeitsplatz verwendeten Arb das GS-Zeichen?	<input checked="" type="checkbox"/>	1.9.2	Ist der Arbeitsplatz frei von störenden Reflexionen oder Spiegelungen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Arbeitsplatz Reflexion				
	1.1.2	Sind Kabel und Versorgungsleitungen im Ra sicher und stolperfrei verlegt?		1.9.3	Besteht die Möglichkeit, den Lichteinfall durch verstellbare Lichtschutzvorrichtungen ausreichend zu regulieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
	1.2	Unterweisung		1.10	Lärm					2.3 Bildschirm				
	1.2.1	Wurden die Beschäftigten über die spezifisch der Arbeit unterwiesen?		1.10.1	Werden die Geräusche am Arbeitsplatz als zumutbar empfunden?					2.3.1 Entspricht der Bildschirm laut Herstellerangaben dem Stand der Technik?				
	1.3	Raumbedarf am Arbeitsplatz		1.11	Klima		<input checked="" type="checkbox"/>			2.3.2 Ist die Bildschirmgröße der Arbeitsaufgabe angepasst?				
	1.3.1	Ist die Fläche am Arbeitsplatz - einschließlich bemessen, dass sich Beschäftigte bei ihrer T bewegen können?		1.11.1	Sind Möglichkeiten vorhanden, um das Raumklima zu regulieren?		<input checked="" type="checkbox"/>			2.3.3 Ist das Bild stabil und flimmerfrei?				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.4	Standsicherheit		1.11.2	Wird der Arbeitsplatz als zugluftfrei empfunden?					2.3.4 Ist die Blickrichtung auf den Bildschirm parallel zur Fensterfront?				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.4.1	Ist die Standsicherheit von Büroschränken, f Schreibtischen und Beistellmöbeln bei bestimm Verwendung gewährleistet?	<input checked="" type="checkbox"/>	2.	Bildschirmarbeitsplätze		<input checked="" type="checkbox"/>			2.3.5 Liegt die oberste Bildschirmzeile unterhalb der Augenhöhe?				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.5	Aufstiege		2.1	Arbeitsablauf					2.3.6 Ist der Bildschirm frei von störenden Reflexionen und Spiegelungen?				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.5.1	Sind geeignete Leitern und/oder Tritte bei Al 1,80 m vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/>	2.2	Arbeitsmedizinische Vorsorge					2.4 Tastatur				
	1.6	Arbeitstisch	<input checked="" type="checkbox"/>	2.2.1	Wird den Beschäftigten die arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen (G 37) angeboten?					2.4.1 Ermöglicht die Arbeitsfläche vor der Tastatur ein Auflegen der Hände?				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.7	Arbeitsstuhl		2.3	Bildschirm					2.5 Zusammenwirken Mensch - Arbeitsmittel				
<input checked="" type="checkbox"/>	1.7.1	Ist der Arbeitsstuhl ergonomisch und standsic	<input checked="" type="checkbox"/>	2.3.1	Entspricht der Bildschirm laut Herstellerangaben dem Stand der Technik?					2.5.1 Wurden die Benutzer in der Anwendung der Software geschult?				
	1.8	Anpassung der Arbeitsmittel an die K	<input checked="" type="checkbox"/>	2.3.2	Ist die Bildschirmgröße der Arbeitsaufgabe angepasst?					2.5.2 Ist die Software für die auszuführenden Aufgaben problemlos nutzbar?				
	1.8.1	Kann durch eine Anpassung und Einstellung (Bildschirm, Tisch, Arbeitsstuhl und ggf. Fußs ergonomisch günstige Arbeitshaltung erreich	<input checked="" type="checkbox"/>	2.3.3	Ist das Bild stabil und flimmerfrei?		<input checked="" type="checkbox"/>							
	1.9	Beleuchtung		2.3.4	Ist die Blickrichtung auf den Bildschirm parallel zur Fensterfront?									

Verbreitung im Bereich der Landesbehörden

Sachsen	Innenministerium u. nachgeordneter Bereich
Baden-Württemberg	Innen-, Umwelt- u. Sozialministerien
Rheinland-Pfalz	Bereiche der Landespolizei, Justiz
Bremen	Senator für Justiz
Bayern	Bereiche der Landespolizei

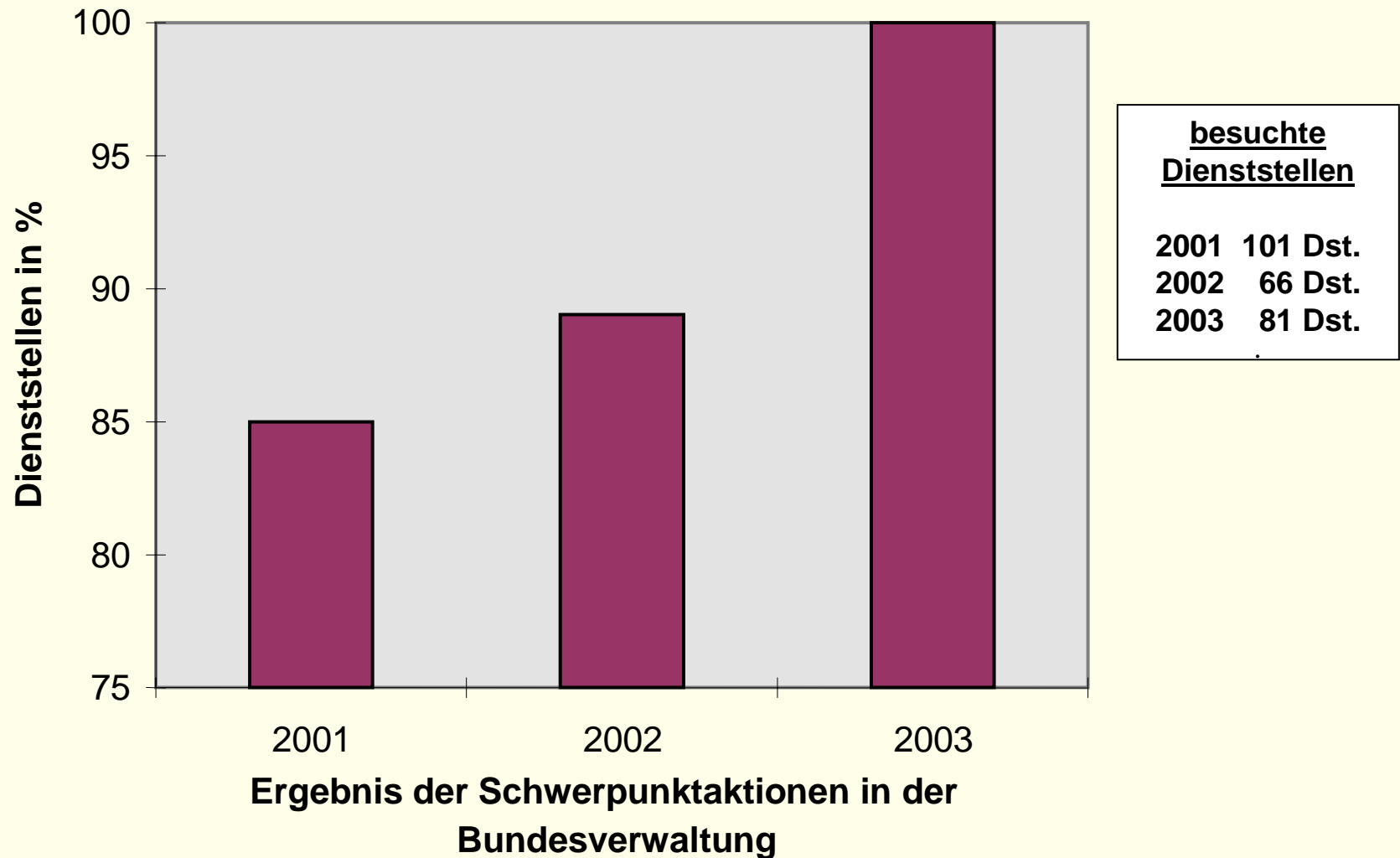
Allgemein

kommunale Betriebe, Krankenhäuser,
Hoch- und Fachschulen

Kreisverbände des DRK

Gewerkschaft der Polizei

Dienststellen, die Gefährdungsbeurteilung durchführen



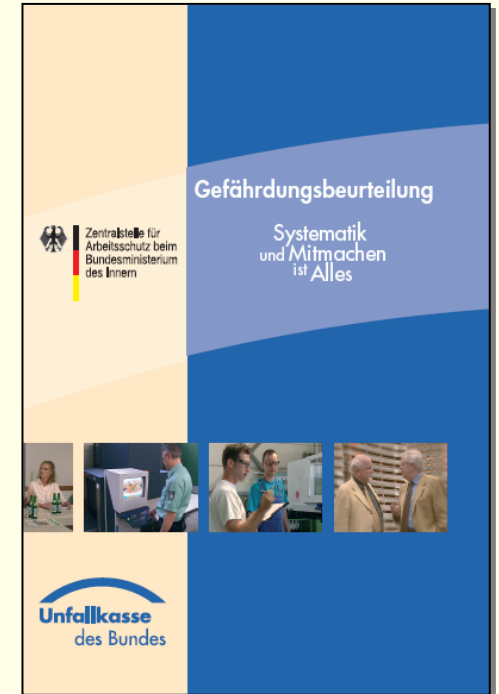
Hilfsmittel zur Gefährdungsbeurteilung

CD-ROM HH 3.0

Programm zur Durchführung
der Gefährdungsbeurteilung



Infofilm zum Thema
"Gefährdungsbeurteilung"
als DVD o. VHS



Ausblick Handlungshilfe Version 3.1

- alle Prüffragen (außer bei obligatorischen PL) sind abwählbar
- über das Programm HH kann direkt ein Ordner Arbeitsschutzdokumente erreicht werden
- auf der Internetseite der UK-Bund werden beschreibbare PTF-Dokumente für ergänzende Dokumentation angeboten
- es wird Verbesserungen in der Metasprache geben
- Aktualisierte Bausteine (Lärm, Schwingungen, Gefahrstoffe)
- Weitere neue Prüflisten

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit